

### Präsident

François Schluchter

Grossholzweg 16, 3073 Gümligen (P) 031 951 54 30 (G) 031 325 81 31

e-mail: francois.schluchter@bit.admin.ch

### Sekretärin

Sonja Zaugg

Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
(G) 062 871 71 90
e-mail: supidu@bluewin.ch

### Kassier

Beat Stocker

Sonnrain 9, 6340 Baar

(P) 041 761 1340

e-mail: stocker.beatrobert@bluewin.ch

### Regattachefin

Brigitte Mauchle

Wiesental, 9402 Mörschwil

(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 12 42

e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

### Pressechef

Roger Leemann Nordstr. 26, 8006 Zürich

(P) 01 361 03 49 e-mail: rcl@datacomm.ch

### Beisitzer

Webmaster

Claudia Streuli

Sonnrain 9, 6340 Baar

(P) 041 761 1340

e-mail: stocker.beatrobert@bluewin.ch

### Gazette Redaktion

Maja Suter

Grossholzweg 14, 3073 Gümligen (P) 031 951 29 69 Natel: 079 506 12 89 (G) 031 631 23 95

e-mail: suter@itpa.unibe.ch

### Gazette Layout

Michael Schäfer

Emanuelstr.10, D -89231 Neu Ulm (P) 0049 731 972 69 05

Natel: +49 177 232 14 90

e-mail: melmic@bluewin.ch

### Europa-Commodore

Fritz Widmer

Schulstr. 4, 8280 Kreuzlingen (P) 071 672 35 38 (G) 052 635 12 88

Fax: 071 672 35 38

e-mail: heikefritz.widmer@bluewin.ch

### Post an SF:

Rüstelweg 6, 5073 Gipf-Oberfrick

e-mail:

supidu@bluewin.ch

Postcheckkonto

80-61962-5 Zürich

# SF im Internet: www.fireball.ch

### Flottenchefs/Regionen

### Bodensee

Adrian Huber Wiesental, 9402 Mörschwil

(P) 071 866 24 38 (G) 071 844 12 42

e-mail: adrian-brigitte@bluewin.ch

### Walensee

Markus Hofstetter

Hauptstr.48, 8867 Niederurnen (P) 055 610 17 32 (G) 055 618 65 19

(G) 055 618 65 19 e-mail: m.hofstetter@netstal.com

### Bern

Dario Bischoff

Pfaffenbühlweg 34, 3604 Thun (P) 078 685 44 58

### Hallwilersee

Patrick Eberling Kirchgasse 2 5000 Aarau AG (P)

062 822 29 97

e-mail: eberling33@hotmail.com

### Bielersee

Thomas Gautschi Aebisstr.58, 2503 Biel

(P) 032 365 65 45

### Zürich

Ivo Helbig

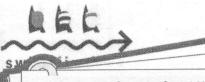
Im Tiergarten 23, 8055 Zürich (P) 01 461 45 66

### Lac de Neuchatel

Frederic Duvoisin

Battieux 3a, 3013 Colombier

(G) 032 841 10 66 Fax: 032 841 42 08



### **Pinboard**

### bad news from the UK

Auszug aus einem englischen Fireballnewsletter

"Finally, spare a thought for some of our southern sailors who have been affected by foot and mouth disease, no this is not Vince, but rather clubs being closed by Water Authorities due to the fear of spreading the disease further around the country. By all accounts it is a return to the old days when boats had to be disinfected before being moved."

NICHT VERGESSEN

Jahresbeitrag bezahlen

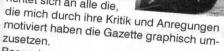
Einzahlungsschein

kommt mit separater

Post

Liebe Gazette-Leser,

nach drei Jahrgängen als Layouter der Gazette verabschiede ich mich und mache Platz für neue Ideen. Mein Dank richtet sich an alle die,



Besonders aber möchte ich meiner Redakteurin Maja Suter danken, ohne die ich wohl nie solange dabei geblieben wäre.

Michael Schäfer

GER 14658

Inhalt: Ausschreibungen:	Seite:
Swiss Cup Mammern	4
Regatta Istres FRA	5
Swiss Cup Zug	5
Swiss Cup Thun	6
Swiss Cup Bielersee	6
Sail international	7
Training Walensee	8
Voranzeige SM 2001	8
Training Bielersee	9
C-Tex	10
Der Vorstand berichtet	12-13
Neue Vorstandsmitglieder	14
Jahresbestenliste	15-16
Meldeliste EM/WM	17
Pannenhilfe	18
Bericht Antibes	19-21
Regattakalender 2001	22-23
ARC 2000 Bericht	25-27
Protololi GV 2001	29-35
Wintersegeln Antibes	36-37
Flottenbericht Hallwilersee	39
Skiweekend Ibergeregg	40
Beitritt	41
Swiss Cup	42
Occasionsmarkt	43
Impressum	43



# **JQLLENREGATTA MAMMERN**

# Fireball Contender 28. / 29. April 2001

Kassen: Fireball und Contender

Meldestellelle: Erich Ott

Meldegeld:

Im Geere 2, 8552 Felben Telefon G: 01/395 16 96

Fax G: 01/395 16 17 (Vermerk: Ott) Telefon Privat bis 19.30 Uhr 052/765 1975

E-Mail: <a href="mailto:erich.ott@ebp.ch">erich.ott@ebp.ch</a> Zweimannjollen Fr. 40.-

Einmannjollen Fr. 30.-

Meldeschluss: 19. April 2001

Nachmeldung bis 1 Stunde vor Start

Segelanweisungen: Ausgabe am Samstag ab 11.30 Uhr

am Landungssteg Mammern

1. Start: Samstag 28. April 2001 14.00 Uhr

Weitere Wettfahrten werden bekanntgegeben

Regattabahn: Gemäss Kurskarte in den Segelanweisungen

Wettsegelbestimmungen gemäss IWB / SVM

Preise: Wanderpreise

Punktepreise für die Ränge 1 bis 3 Erinnerungspreis für alle Teilnehmer

Liegeplätze: Landungssteg, Seestrasse, Wiese Restaurant Schiff, Cam-

pingplatz Hanhart

Parkplätze Auto: Parkplatz Gemeinde und beim Bahnhof

Rahmenprogramm: Nachtessen am Samstag im Hecht-Saal

(Essen im Meldegeld inbegriffen)

Haftung: Die Seglervereinigung Mammern schliesst jede Haftung

aus.

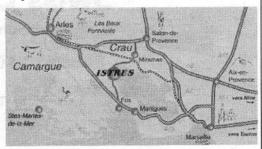
SVM Regattaleitung



# Istres/Frankreich

Sa.14/So.15. April 2001





Im Anschluß an unser Trainingslager in Port Camargue findet am Ort der diesjährigen Französischen Meisterschaft eine Fireball Regatta statt. Die Regatta wurde extra von Alain Sotteau für uns zu diesem Termin organisiert!!







# **Swiss Cup Thun**

Jungfrautrophy Finn/Fireball

Samstag, 20.05.2000 bis Sonntag, 21.05. 2000

Thunersee Yachtclub





# Fireball International

Inte	rnationale S	egelanl	ässe 2001	
Datum	Ort	Land	Regatta	Tage
1416. April	Istres	FRA	Nach Training	3
2427. Mai	Muiderzand	NED	Grand National	4
24. Juni	La Rochelle	FRA	La Rochelle Week	3
1520. Juli	Lago Bracciano	ITA	EM	6
2128. Juli	Lago Bracciano	ITA	WM	6
11,-17. August	Istres	FRA	Natiinals	6
1219. August	Exe channel	GBR	Nationals	7
30.082. September	Walensee	SUI	Nationals	3
67. Oktober	Maccagno	ITA	Italo-Swiss-Cup	3
1921. Oktober	Izola	SLO	Nationals	3

### friends

Every year another National Championship will be chosen by Fireball International to be a "GRAND NATIONAL' Championship and specially promoted for all Fireball teams in Europe.

For 2001 the place for the "Grand National" is again "NED Nationais" in Muiderzand. The Race Calender shows you the reason for this decision. NED NAT is best situated in the yearly calender and even geographically and Mike Huiskamp will try hard to motivate all NED and BEL teams to take part and urge the race committee to lay correct starting lines.

For 2002 it will be IZOLA in Slovenia near Triest (Italy).

Segeiclub oberer Walensee



# Walenseetraining 23./24. Juni 2001 Trainer: Erich & Ruedi Moser

Das ideale Training mit den amtierenden Schweizer Meistern zur Vorbereitung auf die SM 2001 am Walensee.

Taktik und Tuning-Tips von den Top Seglern der schweizer Fireballszene.

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene

Anmeldung bis 31.05.2001 an die Regattachefin Brigitte Mauchle, Wiesental, 9402 Mörschwil, (P)071 866 24 38,(G) 071 844 12 42, e-mail:adrian-brigitte@bluewin.ch



# SM FIREBALL 2001 TEMPEST

### Schweizer Meisterschaft für Fireball und Tempest in Mühlehorn

Mühlehorn/Walensee

Donnerstag 30. August bis Sonntag 2. September 2001 Segelclub oberer Walensee

Soviel Wind wie in Biel an der vergangenen SM können wir nicht versprechen. Wer den Walensee aber kennt, weiss um die Wahrscheinlichkeit von guter Thermik im Spätsommer. Die Regattabahn wird direkt vor Mühlehorn sein. Die Anfahrt vom Hafen aus ist angenehm kurz. Zuschauer haben guten Einblick.

Wir hoffen, viele von euch zur SM 2001 begrüssen zu können und laden euch ein, schon vorher auf dem Walensee zu trainieren und seine Vorzüge kennen zu lernen. Der Jollenplatz Mühlehorn ist auch der Stützpunkt der Fireball-Flotte.

Mehr Informationen zur Regatta und Unterkünften werden im Mai verschickt.

Für den SCoW und die Flotte Walensee Ruedi Moser



# Fireball Training Biel am 19. Mai 2001

Die Fireball Flotte Biel organisiert ein Training, zudem auch Nicht-Bieler herzlich eingeladen sind.

Wo: im Rusel bei Biel

Datum: 19. Mai 2001 Zeit: ab 10.00 Uhr

Anmeldung/Auskunft: werner.aebi@bluewin.ch P 032'393'11'60 oder 079'312'47'68, G 031'338'26'85

Besonderes: Das geführte Training findet nur am Samstag statt. Programm am Sonntag nach freier Wahl / Absprache / Lust und Laune / Wind etc.

NEW!

FAST - FAST - FAST - FAST

WIDE DUVOISIN FIREBALL NEW FORM - NEW MOULD

FAST - FAST - FAST - FAST

BUSTA sailing clothes WEST MERSEA COMBI TRAILERS SUPERSPARS - PROCTOR

PINNEL & BAX - NUMBER ONE - RUSH - HYDE (no charges for the transport of the sails from London to Colombier)



your Fireball specialist:
DUVOISIN CONSTRUCTION NAUTIQUE

2013 Colombier NE Tél. 032 841 10 66 - Fax 032 841 42 08



### Sonnenschutz

### Die australische Antwort

Sonnenbrand ist fahrlässige Körperverletzung und die möglichen fatalen, körperlichen Schäden (Licht-, Hautschäden) zeigen sich oft erst Jahre später. Kinder verbringen mehr Zeit als Erwachsene im Freien, 50-80% der Sonnenexpositionen der gesamten Lebenszeit fallen in die ersten 18 Lebensjahre.

C-Tex aus Australien hat eine Antwort. C-Tex ist ein hochwertiges Material, das maximalen Sonnenschutz und Tragekomfort gewährleistet. Der Lichtschutz- und UV-Schutzfaktor beträgt mehr als 100 - nass oder trocken. Das sichert dem Träger mehr als 100-fach höheren Schutz als die menschliche Haut bieten kann, Die Kollektion umfasst T-Shirts, Polo-Shirts (auch als Crew-Shirts geeignet), Shorts, Bademäntel und



vieles mehr ab Babygrösse bis XXXL. C-Tex- Bekleidung ist erhältlich im guten Fachgeschäft. Generalimporteur für die Schweiz, Deutschland und Österreich: Seilerei Denzler AG. Torgasse 8, 8024 Zürich, Telephon 01 252 58 34, Fax 01 252 58 39,

Ketten / Seile
Abdeckplanen
Bootszubehör
Bojen / Beschläge
Segelschuhe / Stiefel
Schutznetze / Gurten
Segel-/Freizeitbekleidung
Eigene Werkstatt für
Spleissen / Pressungen



Seilerei Denzler AG Torgasse 8, beim Bellevue, 8024 Zürich Tel.: 01 252 58 34 - Fax.: 01 252 58 39 seilerei-denzler@seilerei-denzler.ch

# Wie





Seien Sie kompromisslos wenn es um Qualität Ihres Bootsanhängers geht - Wir sind es auch! Harbeck-Bootsanhänger - Vorbild in Komfort und Technik.

# **Imhof Bootsmotoren AG**

Imhof Bootsmotoren AG Service-Center

Herdern 9 / Stanserstrassse CH-6373 Ennetbürgen Telefon 041 620 31 81 Telefax 041 620 31 81

Hauptimporteur für die Schweiz

HARBECK\* Ihrem Boot zuliebe

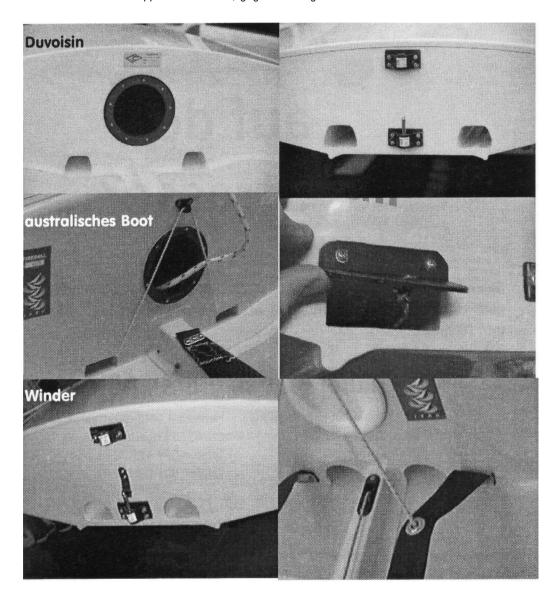
### **Der Vorstand berichtet**



# Für die Fireball-Klasse hat der Jollenausschuss der ISAF folgende Regeländerungen genehmigt:

### Auspuffrohre:

Im Heck sind nun grössere Auspuffrohre erlaubt. Sie dürfen eine maximale Ausdehnung von 7.5 cm haben. Sie sind gut für maximale Beschleunigung, vorallem nach Kenterungen. Neue Duvoisin Fireballs sind bereits damit ausgerüstet. Erst der Praxistest wird zeigen, ob sie, wie bis anhin üblich, mit einer dünnen Plastikklappe verschlossen, gegen eindringendes Wasser dicht sind ...





### **Der Vorstand berichtet**

### Korrekturgewichte:

Die Rümpfe dürfen neuerdings mit 7.5 kg Blei (vorher 4.5 kg) aufs Minimumgewicht von 79.4 kg gebracht werden. Dies hat für ältere Schiffe und deren Wettkampftauglichkeit keinen Einfluss. Bisher wurden die fehlenden Kilos einfach in Form von Epoxi irgendwo im Rumpf angepappt.

### ISAF Mitgliedschaft

Mit den neuen Racing Rules 2001-2004 hat die ISAF beschlossen, alle Regattafahrer zur Kasse zu bitten: Bis anhin musste nur ein Mannschaftsmitglied bei der ISAF oder einem angehängten Landesverband dabei sein (für uns Swiss Sailing Club-Mitglied). Neu müssen es alle Mannschaftsmitglieder sein. Damit nicht alle zu einer Clubmitgliedschaft gezwungen werden, sind Rennlizenzen vorgeschlagen, die an den Regatten gelöst werden können. (Eine solche Eventlizenz ist für max. 8Tage gültig und kostet 10.-) Für die meisten von uns wird sich nichts ändern: Wer schon in einem Segelclub ist, erhält weiterhin den Swiss Sailing Ausweis, der als Rennlizenz gilt. Wer nicht in einem Segelclub ist, wird neu irgendwo beitreten oder eine Eventlizenz lösen müssen. Wie sich diese Änderung auf die allgemeine Regattateilnahmen auswirkt, wird man sehen. Hoffentlich schneidet sich die ISAF nicht ins eigene Fleisch ...

### **Protest**

Eine weitere wichtige Regeländerung betrifft das Verhalten gegenüber dem Protestgegner: Bei Booten unter 6 m Länge ist das Hissen der roten Flagge nicht mehr notwendig! Zudem muss man, wenn der Protestgegner ausser Rufweite ist, nicht mehr "Protest" rufen. Das hat zur Folge, dass nun jeder, wenn er gegen eine Regel verstiess, freiwillig die Strafe absolvieren muss und nicht erst, wenn ein Gegner "Protest" gerufen hat und die rote Flagge hisste.



### Frauenpower im Vorstand



### Frauenpower im Vorstand

An der letzten GV wurden folgende neue Vorstandsmitglieder gewählt:

Brigitte Mauchle: Regattachefin (Steckbrief siehe Gazette 3-1999)

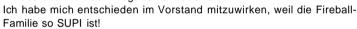
Sonja Zaugg: Sekretärin

Claudia Streuli: Webmaster

# Neues Vorstandsmitglied : Sonja Zaugg

Am 23.5.1971, es war richtig sonnig und etwa 3 Bf, erblickte ich das erste Mal das Licht der Welt.

Im Herbst 97 zeigte mir Kuk wie faszinierend der Segelsport und wie kalt das Walenseewasser ist! Die erste Regatte überlebte ich mit dem 505-er auf dem Walensee (Juni '99). Den geselligen Seglerabend genossen wir aber mit euch Füürbölleler, was uns zum Klassenwechsel veranlasste. Im Frühling 2000 haben wir unser Supi-Chischtli (14718) getauft, seither sind wir des öftern an den Regatten anzutreffen!



Zwischen den Regatten schufte ich in der eigenen Physio-Praxis in Gipf-Oberfrick, spiele Volleyball und geniesse das Leben!



Meine Liebe zum Fireball ist noch nicht alt, vielmehr bin ich ein Quasi-Frischling. Früher hatte ich mich nicht mit Regattasegeln beschäftigt, sondern war froh darüber, dass mein damaliger Holzuntersatz, ein morscher und lecker FD, sich im Wind bewegte. Ich glaube, heute nennt man das Hallwilersee-Schönwettersegeln.

Die Freizeit, Wohnung und Boot (eternity, SUI14657) teile ich mit Beat Stocker, dem Swiss Fireball Kassier. Während er sich um die pekuniären Belange der SF kümmert, schaue ich ab und zu nach dem Web.

Mein Brötchengeber ist ein Zulieferbetrieb der Kunststoffindustrie. Dort beschäftige ich mich hauptsächlich mit Marketingaufgaben.





# Jahresbestenliste Swiss Cup 2000

- 1 Moser Ruedi
- 2 Huber Adrian
- 2 Mauchle Brigitte
- 4 Venhoda Kurt
- 4 Zaugg Sonja
- 6 Liechti Kurt



Swiss Fireball gratuliert den erfolgreichen Segler/Innen zu ihrer herausragenden sportlichen Leistung!!

# TAKE OFF WITH A WINDER FIREBALL

Built With Care By Fireball Sailors
Engineered To Aerospace Standards
For Unbeatable Results

97 Worlds:

18 All Glass Hulls in Top 20-34 Winder Hulls in Top 35 Delivery may be possible

Contact:

### **WINDER BOATS**

Clyde Street, Bingley, W, Yorks, U.K. BD 162NT Phone: 0044 127 456 81 87

Fax: 0044 127 456 60 34

e-mail:guy@winderboats.freeserve.co.uk



# Jahresbestenliste 2000

Rang	Name	Vorname	Total	gesegelt
1	Moser	Ruedi	599.4	10
2	Huber	Adrian	591.7	10
2	Mauchle	Brigitte	591.7	10
4	Venhoda	Kurt	588.8	10
4	Zaugg	Sonja	588.8	10
6	Liechti	Kurt	573.8	8
7	Hofstetter	Markus	566.4	6
7	Krieg	Nelly	566.4	6
9	Helbling	Ivo	534.9	6
9	Schwerzmann	Romy	534.9	6
11	Ganz	Theo	518.5	6
11	Roth	Renate	518.5	6
13	Grob	Laurent	503.0	7
14	Moser	Erich	494.3	5
15	Schluchter	François	458.9	9
15	Suter	Маја	458.9	9
17	Leemann	Roger	454.4	5
18	Gautschi	Thomas	441.4	7
19	Liechti	Manuela	440.5	7
20	Gautschi	Trudi	437.7	6
21	Stocker	Beat	432.7	8
21	Streuli	Claudia	432.7	8
23	Preuss	Lindy	426.2	6
23	Preuss	Lucien	426.2	6
25	Züst	Stefan	406.8	6_
26	Chatelain	Sophie	397.7	5
27	Widmer	Fritz	385.2	5
28	Nolle	Jörg	363.3	4
29	Schärer	Stefan	357.4	4
30	Schlittler	Silver	313.3	5
31	Wildi	Thomas	307.0	4
32	Scheller	Richard	300.6	4
33	Osann	Michael	295.4	4
34	Hintermann	Stefan	293.5	3
35	Lister	Andrew	262.0	3
36	Ulrich	Melanie	260.1	4
37	Schweizer	Michael	246.6	4
37	Walser	Franziska	246.6	4
39	Lederer	Melanie	244.1	3
39	Schäfer	Michael	244.1	3
41	Zubler	Manuel	230.7	4
41	Zubler	Marcel	230.7	4
43	Eberle	Linus	213.4	3
44	Hauser	Carla	188.8	3

Rang	Name	Vorname	Total	gesege
44	Hauser	Peter	188.8	3
46	Randegger	Els	176.7	2
47	Baumgartner	Regula	168.9	2
48	Stocker	Andi	166.0	3
49	Grob	Phillip	153.5	2
50	Wernli	Daniel	152.6	2
51	Giger	Lian	150.5	3
51	Hipp	Fabian	150.5	3
53	Pfenninger	Stefan	141.9	2
54	Lüscher	Barbara	136.1	2
55	Sauer	Gery	127.9	2
56	Schlittler	Christine	114.7	2
57	Hämmerli	Stefan	109.0	2
58	Zbären	Lukas	93.0	1
59	Sutterlüty	Pia	83.6	1
59	Sutterlüty	Roland	83.6	1
61	Rennecke	Beate	79.8	1
61	Rennecke	Jörg	79.8	1
63	Aebi	Ursula	73.4	1
63	Aebi	Werner	73.4	1
65	Carmody	Barbara	72.7	1
66	Erne	Werner	70.5	1
66	Erne	Mianne	70.5	1
68	Zollinger	Ernst	69.3	1
69	Bischoff	Dario	69.0	1
69	Stolz	Martin	69.0	1
71	Bolz	Patrick	65.1	1
71	Wüthrich	Tobias	65.1	1
73	Probst	Brigitte	64.8	1
73	Weiermann	René	64.8	1
75	Läubli	Markus	64.7	1
76	Erb	Stefan	63.5	1
76	Tanner	Daniel	63.5	1
78	Bossard	Thomas	62.7	1
78	Reimann		62.7	1
80	Calheiros	Freddy	62.5	1
80	Socin	Tatjana	62.5	1
82	Zimmermann	Fritz	59.6	1
82	Zimmermann	Marc	59.6	1
84	Geuggis	Marcel	55.4	1
84	Geuggis	Phillipp	55.4	1
86	Frauchiger	Dani	54.2	1
87	Käppeli	Erich	53.0	1
87	Stettler	Roland	53.0	1



### EM/WM Lago di Bracciano, Italien - Ein echter Renner

Nicht weniger als 33 SF-Mitglieder wollen sich auf den Weg nach Rom machen.

Da die Elvi und WM offen sind, ist eine Selektion nicht nötig. Es können alle Teams teilnehmen 'die Interesse haben.

Wer kommt noch mit und verstärkt unser Schweizer Team ?

Die Informationen und Anmeldeunterlagen sind abrufbar unter der Homepage: <a href="http://fireball-italia.tripod.com">http://fireball-italia.tripod.com</a>

Hier die Liste der uns bis heute bekannten Teilnehmer:

### SUI Meldeliste für Selektion EM/WM 2001

	Anzahl Meldungen		4	2	27	
Vr.	Vorname	Name	nur EM	nur WM	EM/WM	Bem
1	Ursi	Aebi		mi Mor Hooks	X	
2	Werner	Aebi			X	
3	Daniela	Centazzo	X			
4	Anthony	Duvoisin			X	
5	Theo	Ganz			X	
6	Thomas	Gautschi		X		
7	Trudy	Gautschi		X		
8	Laurent	Grob			X	
9	Stefan	Hintermann			X	prov
10	Markus	Hofstetter			X	
11	Adrian	Huber			X	
12	Nelly	Krieg			X	
13	Roger	Leemann			X	
14	Kurt	Liechti			X	
15	Brigitte	Mauchle			X	
16	Hans-Peter	Maurer	X			
17	Erich	Moser			X	
18	Ruedi	Moser			X	
19	Lindy	Preuss	X			prov
20	Lucien	Preuss	X			prov
21	Renat	Roth			X	
22	Silver	Schlittler			X	prov
23	Christine	Schlittler			X	prov
24	François	Schluchter			X	
25	Beat	Stocker			X	
26	Claudia	Streuli			X	
27	Maja	Suter			X	
28	Kurt	Venhoda			X	
29	Fritz	Widmer			X	
30	Thomas	Wildi			X	
31	Sonja	Zaugg			X	
32	Ernst	Zollinger			X	
33	Stefan	Züst			X	prov

### **Pannenhilfe**



### Pannen, Pech - aber ohne Pleite

Es kann alle ereilen! Ob alte Klapperkiste oder noch neu riechende Nobelkarosse: Panne irgendwo. In der Schweiz ist das meist nicht so dramatisch, da ist man ja schnell wieder zu Hause und die Pannenhilfe irgendwie bezahlt. Im Ausland sieht das Ganze ein wenig anders aus: Es kann heftig ins Geld gehen - und man Ist ja in den Ferien und ganz und gar nicht auf Umtriebe aus.

Viele von euch haben vor, im Sommer nach Rom zu fahren. Mit dem Fireball im Schlepp. Und allle wollen logischerweise rechtzeitig dort ankommen. Auch im Fall einer Panne. Will man nicht auf dem Pannenstreifen - und alles auf Italienisch - Überraschungen erleben, lohnt es sich zum Voraus seine Versicherungspolicen zu studieren und abzuklären, welche Fahrzeuge und welche Eventualitäten wirklich versichert sind: Bei Pannenhilfeversicherungen ist häufig das Abschleppen des Zugfahrzeuges gedeckt, jedoch nicht unbedingt der Abtransport eines Anhängers. Problematischer wird es noch, wenn der Wagen vor Ort nicht repariert werden kann und später heimgeschafft werden muss und das Boot nicht inbegriffen ist. Kameradenhilfe ist da nicht immer möglich. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, sich gut zu versichern. Die Versicherungsgesellschaften bieten Pannenhilfe- und Reiseversicherungspakete an, aber auch die Automobilclubs. Damit diese wirklich für unsere Bedürfnisse hilfreich sind, sollte das Zugfahrzeug inklusiv Anhänger und allen Lasten mit allen Insassen bei Kollision, Pannen- und Elementarschaden und bei Diebstahl und Vandalismus gedeckt sein. Unterschiede gibt es bei der Definition des Versicherten: Bei einigen erstreckt sich der Schutz nur auf die vom Versicherten eingelösten Fahrzeuge, bei anderen sind es die Fahrzeuge, die der Versicherte lenkt. Ist dann relevant, wenn man fremde Wagen fährt. Wenn der Schaden des Autos nicht sofort behoben werden kann, sind die Deckungsangebote recht unterschiedlich: Nützlich sind dann vorallem Übernahme von Mehrkosten bei zusätzlichen Übernachtungen, Weiterreise mit Mietwagen und Überführung des reparierten Fahrzeuges oder dessen Heimschaffung. Denn wir haben ja schliesslich nur ein Ziel: Aufs Wasser!

Ohne Schleichwerbung machen zu wollen: Das wohl preisgünstigste und trotzdem sehr effektive Angebot macht der ACS: Bei Mitgliedschaft (CHF 69.- im ersten Jahr, nachher CHF 100.-) erhält man Pannenhilfe im In- und Ausland mit sehr guten Leistungen. Automobil Club der Schweiz, Wasserwerkgasse 39, 3000 Bern 13, 031 328 31 11, <a href="https://www.acs.ch">www.acs.ch</a>

Der TOS bietet mit dem ETI-Schutzbrief eine Pannenhilfe mit zusätzlicher Reiseschutzversicherung mit ähnlichen Leistungen an. (Mitgliedschaft CHF 80.- plus ETI CHF 93.-/Abo 3 Jahre CHF 69.-). Touring Club der Schweiz in den meisten grösseren Städten, www.tcs.ch / www.eti.ch

Auch der VCS hat einen Schutzbrief Europa in seinem Angebot, der Pannenhilfe und Reiseschutzversicherung kombiniert. (Mitgliedschaft CHF 50.- plus Schutzbrief CHF 70.-) VCS Schweiz, Lagerstrasse 18, Postfach, 3360 Herzogenbuchsee, 062 956 56 56, <a href="https://www.vcs-ate.ch">www.vcs-ate.ch</a>

Es kann sich auch lohnen, bei deinem Versicherungsberater anzuklopfen und diesem deine Bedürfnisse zu schildern. Vielleicht kann der etwas Günstiges arrangieren.

Hoffen wir auf pannen- und unfallfreie Fahrten!

Ruedi



### Antibes 2001

Wie üblich wurden wir in Antibes mit blauem Himmel und frühlingshaften Temperaturen empfangen. Es dunkelte zwar schon, aber es genügte, um Vorfreude aufkommen zu lassen.

Am Donnerstag früh regnete es zunächst - richtiges Wetter zum Ausschlafen. Gegen zehn Uhr, der Himmel war bereits wieder aufgeklart, machten wir uns auf den Weg zum Hafen. Das Frühstück bei Melmics war bereit und schmeckte.

Gemütlich konnte man das Boot entstauben und aufriggen, denn vorerst wehte erst ein laues Lüftchen. Melmics wollten es aber trotzdem wissen und liefen bald einmal aus. Gegen Mittag waren auch wir bereit zum Auslaufen und begannen rauszudümpeln. Fast kein Wind, aber Melli und Micha segeln doch dort draussen! Nach einer Weile waren

auch wir im Wind und begannen unsere Übungen: ins Trapez steigen, wenden, Spi rauf, Trapezen mitSpi, Halsen...

Es gibt so einiges um den Rost von den Knochen zu fegen und zwei Steueriis auf einem Boot sind erwiesenermassen kein eingespieltes Team. Aber die paar heissen Ritte bei Böen bis 4 muss-

ten genügen.

SV SVERTER STATE

Beim Abendesüberfielen uns dann Brigitte, Ädu und Claudia. Kurt, Böbu und Kim vervollständigten das Swiss-German Team am frühen Freitag Morgen. Es sollte Problem kein sein, die geforderte Anzahl von

15 Booten zu erreichen: Die anwesenden Franzosen sprachen von 5 französischen und ebensovielen italienischen Booten.

Beim Melden kam dann aber die Ernüchte-



rung: die Schweizer und Deutschen hatten sich offensichtlich als einzige angemeldet, die Franzosen brachten es schliesslich auf 3 Boote (inklusive Jenny und Malcolm!), die Italiener auf ungefähr zwei... Ansonsten bleibt zu erwähnen, das man beabsichtigte einen Langstreckenlauf "Around the Islands" zu segeln, falls man sonst genügend Läufe hat. "So an Seich", hörte man allenthalben im Schweizer Lager.

Am Freitag war zunächst Warten angesagt. Kein Lüftchen bewegte sich. Trotzdem liefen 2 Franzosen aus - die haben sich wohl etwas vorgenommen. Schliesslich kam das gefürchtete Signal und wir liefen bei leichtem und löcherigem Wind aus. Der erste Start klappte (kein Wunder mit 9 Booten...). Die Kreuz erwies sich als eher schwierig. Die Spitzenreiter kamen über beide Ecken und siehe da: Es waren die Franzosen, die den ganzen Vormittag geübt hatten. Wir schlugen eine gänzlich

### Antibes 2001



andere Taktik ein und versuchten das Feld von hinten aufzurollen. Auf den Raumschenkeln zogen Ädu und Brigitte an die Spitze und fuhren einen souveränen Laufsieg ein. Dass der Kurs nach der zweiten Kreuz abgekürzt war, bekam niemand mit. Alle zogen den Spi und fighteten auf dem Vorwinder. Wir überholten gerade nach der Luvtonne ein 3er Päckli - jetzt lief es! Aber wo war nur die verd\*\*\*\* Leetonne? Nun ja, dann sind wir halt noch hinter dem eben erwähnten 3er Pack klassiert.

Eigentlich war die Abkürzung verständlich, denn der Nachmittag war schon ziemlich fortgeschritten und bekanntlich darf in Antibes nach Sonnenuntergang nicht mehr regattiert werden. Darum wurde sofort ein weiterer Lauf gestartet. Wir erwischten einen perfekten Start, machten den Bergpreis und bauten die Führung bis zur Leetonne aus. Auf der 2 Kreuz versuchten wir mehr oder weniger in der Mitte zu fahren, aber irgendwie kriegten wir einen Dreher nicht mit und plötzlich waren wir wieder in der Menge. Wir gingen direkt hinter Kurt und Böbu und einem Franzosen um die Boje und fuhren zusammen mit Ädu in die Tiefe. Jetzt war es nur noch der Kampf mit den beiden Leichtgewichten, denn die 2 Führenden waren oben versauert. Bei solchen Bedingungen hat man gegen Brigitte und Ädu nur eine Chance, wenn man aggressiv fährt und versucht sie zu stören. Aber wie soll man, wenn iede Halse eine halbe Ewigkeit dauert? Wir sind schliesslich mit dem zweiten Platz zufrieden.



Der offizielle
Abend fand
wie immer
im Marineland statt. Da
sie dort die
Parkplätze
umgebaut
haben und
alle den gew ohnten
Weg wählen,
stehen

schliesslich manche Autos in der Einfahrt. Unsere auch. Zu essen gab es übrigens Choucroute, W ü r s t e , Schinken und Speck.

Am Samstag gings am Morgen sofort los. Und es gab noch eine



Überraschung: Manzi aus Italien ist einen Tag zu spät angereist. Scheint wohl sein Markenzeichen zu sein. Die Segelbedingungen waren zunächst herrlich. Einlaufender Schwell und Nordwind ermöglichten Surfen auf der Kreuz. Wir lagen erneut gut im Rennen. Es gab einen harten Kampf um die Plätze zwischen Adrian/Brigitte, Kurt/Böbu und uns. Da der Wind immer mehr abnahm und drehte, entschloss sich die Wettfahrtleitung, den Lauf nach der 2. Kreuz abzukürzen. Leider kam die Entscheidung so spät, dass einige Verwirrung aufkam, wie die Linie denn zu kreuzen sei. Schade, erneut kein glückliches Händchen des Komitees

Der Wind brach vollends zusammen, Warten erneut, aber diesmal auf dem Wasser.

Schliesslich kam die Seebrise durch und das Komitee schickte sich an, einen nächsten Lauf auszuhecken. "Was ist denn das für eine komische Flagge?" Ah, Langstrecke ist angesagt! Als Erste wurden die schnellen Katamarane auf den Kurs geschickt, dann 5 Minuten später die Fireballs mit den Darts. Der Kurs ging so: Zwischen Leuchtturm und grosser Insel durch, dann gegen das offene Meer, zwischen den beiden Inseln durch Richtung Cannes und wieder zurück nach Juan les Pins. Wir waren froh, dass der Wind auf eine beachtliche Stärke auffrischte. Am Ende der In-



sei in einer Düse, hob sogar das Wasser von den Wellenkämmen ab und einige Kameraden gingen baden.

Zum Rennen habe ich nur zwei Bemerkungen:

- 1. So schlimm wie befürchtet war es gar nicht.
- 2. Es wäre klug, wenn das Komitee an einigen neuralgischen Punkten (z.B. am Leuchtturm) Begrenzungsbojen setzte, um die Teilnehmer von den Felsen unter Wasser fernzuhalten.

Am Abend versuchte Manzi, Trapezdrähte aufzutreiben: Er hatte sie vergessen. Scheint auch ein Markenzeichen von ihm zu sein.

Den Abend verbrachte man zusammen mit Jenny/Malcolm und Alain Sotteau und Sohn im Alten Antibes.

Sonntag Morgen, erneut Flaute. Manzi sucht immer noch nach Trapezen. Dann zeichnete sich eine Böe ab und das Signal zum Auslaufen ertönte. Aber schon nach dem Anziehen war der Wind wieder weg. Es wurde trotzdem ausgelaufen, man weiss ja nie. Nach eineinhalb Stunden warten, Kurt/Böbu, Claudia/Kim und die Melmics hatten schon aufgegeben, wurde ein Kurs ausgelegt und gestartet. Ein erneuter Superstart brachte uns an die Spitze und mit ziemlichem

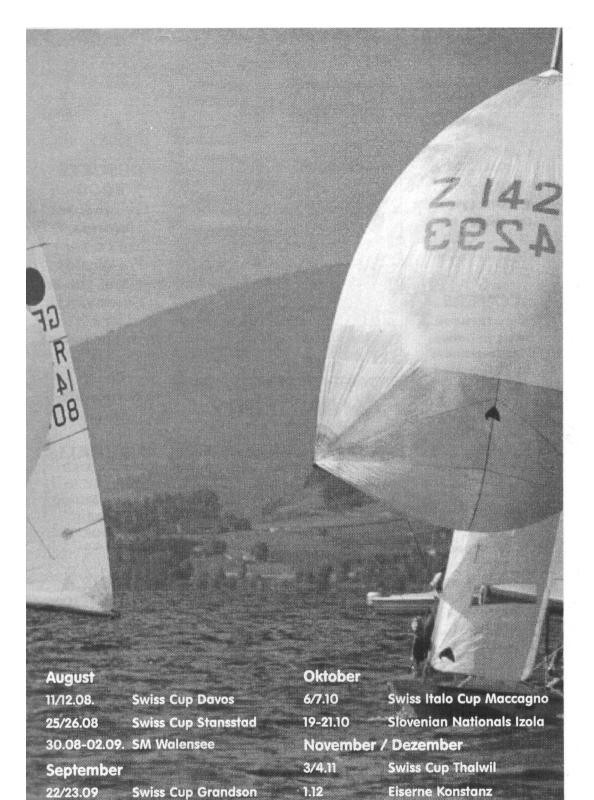
Vorsprung rundetern wir das Luvfass. Der Wind flaute aber immer mehr ab und die Verfolger kamen näher und näher. Der zweite Raumer wurde zum Vorwinder, eine reine Spekulation welche Seite besser sein würde. Der Lauf wurde abgekürzt und wir retteten den Laufsieg um eine Nasenlänge vor Ädu und Brigitte.

Nach kurzem Warten drehte der Wind und frischte auf. Wir entschieden uns, beim Leichtwetter Rake zu bleiben, falls der Wind wieder abflaute, doch das sollte sich nicht als nötig erweisen. Der Wind frischte stetig auf und wir fuhren einen ungefährdeten Sieg ein. So geht das! Zum Glück war der Lauf erneut abgekürzt, denn es gab bereits Probleme beim Landen und schliesslich waren alle froh, ohne Schaden an Land zu sein. Eine halbe Stunde später wäre es wohl nicht mehr möglich gewesen, an unserem Strand zu landen. Dafür kriegten nun alle Boote eine schöne Sandstrahlung...

Als Ersatz für Kürtu/Böbu SU114540 hinte(r)n

	bes 200									
Rang	Boot	Helm	Crew	1	2	3	4	5	6	Total
1	SUI 14724	Huber	Mauchle	1	1	1	2	ocs	2	7
2	SUI 14540	Moser	Lister	7	2	2	4	1	1	10
3	ITA 14644	Brescia	Carpinello	9	4	4	1	2	3	14
4	FRA 14583	Sotteau	Sotteau	2	5	6	5	5	4	21
5	FRA 14398	Baines	Green	6	3	7	3	3	6	21
6	FRA 14372	Juin	Bastin	3	8	5	8	4	5	25
7	SUI 14726	Liechti	Wildi	5	7	3	7	dnc	dnc	32
8	GER 14685	Lederer	Schaefer	4	6	8	6	dnc	dnc	34
9	SUI 14657	Streuli	Schroeder	8	9	9	9	dnc	dnc	45





### SAILS

FLEET DOMINATION Check out P&B

SAIL SUCCESS

in your fleet!

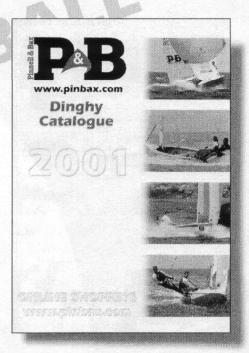
### **COVERS**

Manufactured by us in-house. Flat,Overboom in PVC coated polyester or BREATHABLE polyester cotton, plus nylon Undercovers.

# **NEW!**

Buy all your dinghy equipment easily with P&B's new secure on-line shopping

site: www.pinbax.com



### **CHANDLERY**

80 pages of the most comprehensive range of specialist dinghy equipment presented in full colour and FREE! If you haven't received your copy of the new P&B DINGHY CATALOGUE 2001 Phone, Fax or Email us now.



VISIT OUR WEBSITE:http://www.pinbax.com

### **VISIT OUR SHOP:-**

Heathfield Way, Kings Heath, Northampton. NN5 7QP.
Tel: 01604 592808 Fax: 01604 592818 Email: pinbax@skynet.co.uk

### RESULTS 2000

1st\*, 2nd, 3rd
Worlds
2nd & 3rd
Pre-Worlds
2nd, 3rd, 4th, 6th
Europeans
1st
Irish Nationals
1st
Czech
Nationals

\*part inventry

### FIREBALL

by WINDER finished to Championship Winning Specification.

# SPARS & RIGGING

Proctor or Super Spars race-tuned and ready to win! Delivered in the UK within 7 days.



# Abenteuer Atlantic Rally for Cruiser (ARC) 2000

Von Samstag 11.11.2000 in Cran Canaria bis Mittwoch 6.12.2000 in St. Lucia

Skipper: Haegy Henry

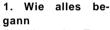
Crew: Hauser Walter, Hofstetter Markus,

Krieg Nelly, Schüttler Silver,

Zwyssig Andrea

SY NINFEA (auf dem Bild rechts)

Grand Soleil 52: 16.30m lang; 4.75m breit Segel: Gross, 54.90m² Genua 102,5m²; Spinnaker 243,90m²



Die Idee, eine Transatlantik-Ueberquerung mitzumachen, spukte eigent-

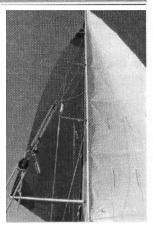
lich schon seit langer Zeit in unseren Köpfen. Und vor einem Jahr erfuhren wir von Henry, einem alten Bekannten, dass er für das ARC 2000 noch Kojen frei hatte. Diese Gelegenheit packten wir also, und nachdem Beruf und Familien "arrangiert" worden sind, waren wir bereit fürs Abenteuer Transat.





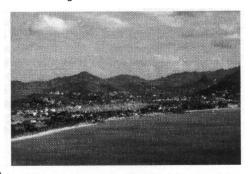
Alle Maschinen und alles Material an Bord mussten kon-

trolliert, zum Teil ersetzt oder ergänzt werden. Henry entpuppte sich als typischer Seif Made Man; versuchte, möglichst viel selber zu machen. Wir packten mit an. soviel wir konnten. Trotzdem mussten 2 Spezialisten her: Monsieur "Frigipuur"(der



Kühlschrankmonteur), und Werner, ein älterer, unscheinbarer Deutscher, der sich als Computerspezialist entpuppte. Der PC und die Internetverbindung waren nämlich unsere Sorgenkinder Nummer 1. Während dieser Woche fanden auch täglich diverse Events statt: Wetterkunde, Astronavigation, Rettungsshows, etc. Wir erstellten eine riesige Einkaufsliste und bunkerten für 6 Personen für 15-21 Tage.

3. Start am Sonntag 19. Nov. 13.00 Uhr Mit 10 Sekunden Verspätung überquerten wir die Startlinie, - St. Lucia, wir kommen! 227 Schiffe waren nun unterwegs, und wir mittendrin! Nach 3 Stunden sahen wir die vordersten Renngeissen schon nicht mehr! Dafür

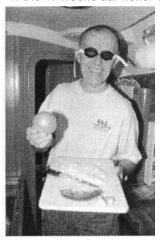


### **ARC 2000**



kämpften wir mit weichen Knien und mulmigem Gefühl in der Magengegend. Die Dünung betrug jetzt schon 3 Meter und es warf uns arg umher. In der Kabine hielten wir es noch nicht aus. Der Wachplan wurde nun umgesetzt, und im 4 Stunden - Rhythmus gewöhnten wir uns ans Steuern.

### 4. Die 1. Woche auf hoher See



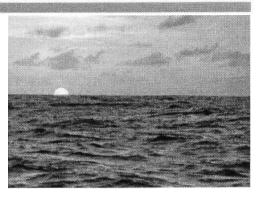
Nach den ersten Tagen hatten sich unsere Körper an die ungewohnten Bewegungen gewöhnt, und dank des haus-, -resp. schiffseigenen Medikaments Stugeron, ging es uns relativ gut. Am Schlimmsten war es, wenn man mit Kochen dran war und unter Deck arbeiten musste. Wir wechselten uns jeden Tag ab, und

wer Smutje war, stand dafür keine Wache und musste nicht steuern. So waren immer 2 Personen gemeinsam an Deck auf Wache, während die andern sich ausruhten: 4 Stunden Wache - 6 Stunden Ruhe,- und das Tag und Nacht!

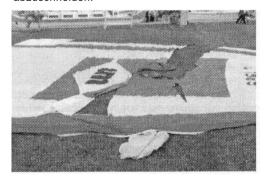
Verbindung zur Aussenwelt hatten wir übers Immarsat-Satelliten-Telefon vom Typ Mini M. Wir segelten meist unter Spi oder Genua und Gross.

### 5. Die 2. Woche

Eigentlich lief bis jetzt alles gut. Vielleicht wurden wir deshalb ein bisschen unvorsichtig oder übermütig. Am Donnerstag, es war noch stockdunkel, zerriss uns der riesige blaue Spi. Wir konnten nur hilflos zuschauen, wie sich der 240m² grosse Lumpen vors Schiff aufs Wasser legte. Wir mussten eine Schote kappen und konnten in einer Kraftaktion den grössten Teil vom Spi ins Schiff reinschränzen. Aber ein grosses Stück



hing nun an der Schiffsschraube. Eine Bergung war unmöglich. Und der Motor war jetzt unbrauchbar! Später setzten wir den alten 190m² Blister. Aber auch dieses sehr aufmerksam zu fahrende Segel verloren wir. Es wickelte sich derart kompliziert um das Vorstag, dass wir den Blister nicht mehr lösen konnten. Wiederum mussten Henry und Markus in den 24 Meter hohen Mast hinauf, um das Segel abzuschneiden.

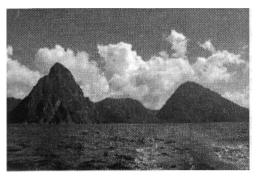


### 6. Die 3. Woche

Wir begannen die Stunden zu zählen. Am Dienstag wussten wir, dass wir am Mittwoch in der Nacht über die Ziellinie segeln würden. Der Champagner wurde kalt gestellt, das letzte Mittagessen, eine riesige Goldmakrele verspiesen.



### 7. Ankunft am Mi. 6. Dez. in St. Lucia Rodney Bay Marina



Um Mitternacht sahen wir die ersten Lichter von Martinique, 2 Stunden später die ersten Lichter von St. Lucia. Eine eigenartige Stimmung überkam uns jetzt. Um 02.30.52 Local Time segelten wir über die Ziellinie.

Nach 16 Tagen, 17 Stunden, 30 Minuten und 52 Sekunden waren wir als 33 stes Schiff angekommen. Von unserer Katagorie wurden wir schlussendlich Fünfte.



SUI14539 Nelly





# **Boots- und Sportbedarf**

Jurastrasse 17, 5035 Unterentfelden

Telefon

062 723 87 10

Fax

062 723 38 73

E-Mail

saida@saida.ch

Website

www.saida.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag

9.00-11.45

und

14.00-18.30

Samstag

9.00-16.00

Abendverkauf auf Anmeldung

# Segelbekleidung

- Neopren Anzüge
- Trockenanzüge
- Jollenstiefel
- Segelhandschuhe
- Trapeze
- Freizeitbekleidung
- Seekarten
- Fachliteratur
- Beschläge und Zubehör
- Nautische Geräte (GPS, Wetterdecoder, Fastnet Radio...)





### Protokoll der GV 2001

Datum: 27.1.2001

Ort: Cafeteria Titanic, Monbijoustr. 74, 3003 Bern

Beginn: 17.30 Uhr

Stimmberechtigte: 34

Entschuldigte: L. + L. Preuss, Lian Giger, Fabian Hipp, Dario Bischoff, Renat Roth, Martin Rüeg

segger, Markus Henzi

### 1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit einer herzlichen Begrüssung an alle Anwesenden. Ganz besonders werden die anwesenden Neumitglieder Manuela Liechti, Kathrin Neuenschwander, Silvan Hofer, (und als jüngste Fiona Schärer) begrüsst. Als Gast und evtl. baldiges Neumitglied nahm Christiane Schulze teil.

### 2. Wahl des Stimmenzählers

Wener Aebi und Stefan Hintermann werden gewählt als Stimmenzähler.

### 3. Protokoll der GV 2000

Das Protokoll der GV am 29.1.2000 wurde in der Gazette 1 -2000 veröffentlicht. Es wird von den Anwesenden einstimmig angenommen. Ein herzlicher Dank geht an Maja Suter.

### 4. Regattawesen

Rückblick auf die Saison 2000:

Aktivitätennachweis: Es haben 11 Regatten auf Schweizer-Seen (inkl. Maccagno und SM Biel) stattgefunden. Insgesamt nahmen 197 Mannschaften, davon 170 SUI-Schiffe teil. Für die USY-Statistik zählen 123 Boote, somit bleiben die Fireballs A -Klassig.

- WM in Thailand: Schade, dass Erich nach einem Skiunfall nicht teilnehmen konnte; so war niemand aus der Schweiz dabei.
- Training in Giens: 22 Teilnehmer. Der bestellte Wind hat die Daten nicht eingehalten (Anfangs
  ca. 6 BF Schluss 1 BF I). Trotzdem sehr schönes Trainingslager, kulinarisch und gesellschaftlich sehr gut.
- Mammern: 22 Mannschaften, darunter die jüngste Crew (Lian und Fabian) mit dem ältesten Schiff (Z 7904!). Ganz hervorragendes Fest mit genialer Tanzmusik - Die Schweisstropfen flössen . . . !
- Murten: leider nur 14 Böllä, wenig Wind, dafür viel Volleyball.
- Thun: 17 Schiffe, zum 1 .Mal mit Sophie und Laurent aus Colombier, auch erwähnenswert: Lian und Fabian aus Steckborn reisten mit dem Zug an mit Zelt und Segelklamotten ...!
- Muiderzand: 17 Boote jedoch aus verschiedenen Ländern (5 SUI, 2 GER . . .). Schade, dass die Regattaleitung so viel Zeit brauchte, um die Kurse schräg zu setzen! Trotzdem kommen wir wieder, der Wind war fantastisch.
- La Rochelle: 2 SUI Boote, zähe Steaks, mega-viel Wind, trotzdem supi!
- Walensee: Enttäuschenderweise nur 12 Böllä, dafür viele gute Supi-Fans!
- Training am Walensee: Flop: nur die lokalen Segler vom Walensee waren dabei. Francois appeliert an die Flexibilität!

### Protokoll GV 2001



- EM 2000 in Skerries: eine wahre Freude: 3 SUI,1 GER waren dabei. Die Reise hat sich gelohnt: Ambience, Essen, Bier, Kontakte . .. ! Europameister: Steve Morrison und Richard Wagstaff.
- Maccagno: 27 Schiffe (14 SUI, 2 GER, Wiedervereinigung von Ruedi und Erich!)
- Sihlsee: Letzte Regatta an diesem Ort. Nur 11 Schiffe. 1. Mal mit der Rasta Rocket von Stefan Züst!
- Stansstad: 16 Boote, Letzte Regatte vor der SM. Shorti-Segeln. 6 Läufe.
- SM Biel: 33 Schiffe am Start. Kein Volleyball dafür sehr schöner Wind (in der Schweiz wird selten ein Lauf wegen zuviel Wind verschoben . . .!) Sehr gute Organisation (Danke Farn. Gautschi). Neue Schweizermeister sind Erich und Ruedi, 2. Kurt und Zadi, 3. Die Holländer Karen und Mikel
- Hallwilersee: nur 14 Boote. Luft war dick und unstet am Samstag. Zadis-Bar war voll besetzt. Am Sonntag konnte wieder einmal gesegelt werden.
- Izola: Slowenische Meisterschaft. Sommerverlängerung sehr nette Gastgeber feines Essen Francois'Laufsieg Melmics-Laufsieg 22 Kisten 5 CH-D-Mannschaften!
- Kreuzungen: 15 Böllä (Jaromir und Karel sei Dank!), schwacher Wind 3 Läufe!
- · Thalwil: 16 Schiffli. Am Samstag schöner Wind, am Sonntag löchrig.

Die Regatten in Murten, Walensee, Hallwilersee und Sihlsee werden nicht zur Wertung gezählt, da nicht 15 Schiffe am Start waren.

Francois freut sich über die aktive Flotte, er wünscht sich für die nächste Saison mehr Regattenteilnehmer, auch lokale Segler (ehemalige oder wenig Aktive) sind an den Regatten herzlich willkommen. Auch die Swiss Sailing ist zufrieden, die Swiss Fireball bleibt in der A-Klasse.

### Regattenplan 2001

Brigitte stellt den neuen Regattaplan 2000 vor (siehe Regattaplan).

Orte, an denen die Beteiligung nicht gross genug war, wurden durch neue Orte ersetzt: Murten, Hallwilersee. Sihlsee.

Dieses Jahr werden nur 10 Swiss-Cup Regatten stattfinden, wir erhoffen uns davon eine grössere Beteiligung an den Regatten. Schliesslich soll die A-Klasse erhalten bleiben, d.h. mindestens 15 Schiffe an jeder Regatta und im Ganzen mindestens 90 Schiffe teilnehmen!

Brigitte hat viele Anfragen für Regatten erhalten. Die veranstaltenden Clubs wären froh, wenn sie wissen, wieviele und welche Mannschaften kommen, also meldet euch an! Es zirkuliert eine Liste, in der man sich definitiv oder provisorisch einschreiben kann.

SF-Training in der Schweiz: 23./24.6. 01

Diskussion ob das Training organisiert werden soll, nachdem die Beteiligung letztes Jahr so schlecht war:

Das Training wäre dieses Jahr attraktiv, da die SM am Walensee ist.

Viele wollen dieses Datum noch nicht definitiv belegen

Training wäre auch sehr gut für junge Fireballsegler.

### Ausland:

Selektion EM/ WM: 32 Personen sind angemeldet: 4 nur für EM, 2 nur für WM; 26 wollen beides fahren.





Brigitte gab bekannt, dass diese Anlässe dieses Jahr offen sind (keine Selektion). Andere ausländische Regatten, siehe Regattaplan.

### 5. Mitteilungen des Vorstands

### A) Gazette: Wie weiter?

Maja und Michael wollen ihre Tätigkeit als Gazetten-Verfasser abgeben. Sie haben diese Vereinszeitschrift auf einem sehr hohen Niveau gestaltet. Herzlichen Dank an die beiden, sie haben ihre Arbeit sensationell gemacht. Gesucht wird nun ein Nachfolge-Team, wobei die beiden zur Einführung in den hochstehenden Job noch bereit wären, bei der nächsten Gazette mitzuarbeiten.

Die GV wird gefragt, ob sich jemand spontan meldet - gähnende Stille! Maja empfiehlt ein 2-er Team zur gegenseitigen Motivation.

Werner Aebi stellt sich zur Verfügung, um die Ranglisten zu tippen.

Ruedi Moser ist der stille Berater und korrigiert Berichte etc.

Maja würde sich zur Verfügung stellen, die Inserenten zu betreuen, welche sehr begeistert in der Gazette inserieren. Sie ruft die Segler auf, sich beim Einkaufen in den inserierenden Geschäften als SF-Segler erkennen zu geben .

Falls niemand gefunden wird, muss überlegt werden, wie's mit der Gazette weiter gehen soll! BSP:

- Das Layout an eine professionelle Firma zu delegieren, was mit mehr Kosten verbunden wäre (ca. 8000.-).
- Gestaltung einfacher weniger Arbeit
- Keine Gazette

Die Abstimmung zeigt, dass die Gazette geschätzt wird:

18 Anwesende waren dafür, das Layout auswärts zu geben, falls niemand gefunden wird. 2 waren dagegen.

Theo spricht ein herzhaftes Lob fürs Gazettli -Team aus und ermuntert die kommenden Redakteure ihre eigenen Ideen und Gestaltungen durchzuführen.

Maja bittet die Flottenchefs, die Regatten-Ausschreibungen besser darzustellen. Dies würde der Redaktion viel Arbeit abnehmen.

### B) Presse

2 Berichte erschienen im Yachting (La Rochelle und SM Biel)

Roger nimmt sich vor, dieses Jahr mehr Ranglisten zu veröffentlichen.

Im Internet sind 60'000 Zugriffe verbucht worden, seit Oktober 2000 (ca. 10 pro Tag)

10 Anmeldungen sind über die Internet-Seite gekommen.

Herzlichen Dank an Ruedi, er hat zuverlässig die aktuellsten Regattaberichte auf's Netz geladen! Roger macht sein Amt als Pressechef weiter, er wird von Claudia Streuli unterstützt.

### C) PR-Gruppe

Die PR-Gruppe hat einen neuen Faltprospekt gestaltet, wobei das Deckblatt auf längere Zeit das selbe bleibt, jedoch das Einlageblatt jedes Jahr erneuert wird. Dieses soll immer alle aktuellen Daten bekanntgeben (Vorstand, Flottenchefs, etc.)

### Protokoll GV 2001



Der Faltprospekt soll an alle Aktiv-, Passivmitglieder und Flottenchefs abgegeben werden, das Depot befindet sich im Sekretariat.

Die Versammelten verdanken diese Arbeit mit einem tosenden Applaus!

### D Sekretariat:

<u>Eintritte</u>: 13 Aktivmitglieder: Linus Eberle, Christoph Fischer, Laurent Grob, Markus Henzi, Manuela Liechti, Michi Osann, Philippe Grob, Lian Giger, Fabian Hipp, Sven Reimann, Marc Zimmermann, Christine Haas, Silvan Hofer

 ${\it 3\ Passiv mitglieder:\ Monique\ Blaser,\ Peter\ Girling,\ Kathrin\ Neuenschwander}$ 

Austritte: 12: H.Gschwind, B.Schneider, U.Schnetzler, Ch.Trachsel, M.Bucher, A.Oswald, J.

Schneider, P.Starkl, M.+W.Toenges, F.Bühlmann, S.Ramp

### E) Euro-Commodore

Der Grand National findet dieses Jahr nochmals in Muiderzand statt, da die EM/WM in Italien ist. Das nächste Jahr scheint der Grand National in Slowenien oder in Maccagno (zusammen mit der Schweizermeisterschaft und der italienischen Meisterschaft) geplant zu sein.

WM 2002 findet in Florida statt. EM 2002 wird evtl. in Slowenien sein. EM 2003 evtl. in der Schweiz.

### F) Vorstandsmitglieder

Francois dankt allen Vorstandsmitglieder für ihre geleistete Arbeit, die Wahlen finden alle 2 Jahre statt, so gibt's dieses Jahr niemanden zu wählen ausser den ad interim Vorstandsmitgliedern: Brigitte Mauchle: Regattachef (vorher: Francois Schluchter)

Sonja Zaugg: Sekretariat (vorher: Barbara Lüscher)

Claudia Streuli: Webmaster

Alle werden einstimmig mit Applaus angenommen.

### G) Kasse

Beat stellt den Rechnungsabschluss 2000 und das Budget 2001 vor (siehe Bilanz und Erfolgsrechnung/Budget).

Die Revisoren haben die Buchhaltung und das Budget geprüft und empfehlen es anzunehmen, was mit Applaus geschah.

Herzlichen Dank: Beat Stocker

### 6. Gewinner Swiss-Cup 2000

Die Swiss-Cup Gewinner sind dieses Jahr:

- 1. Ruedi Moser (er muss zuerst den Wanderpreis flicken !!!)
- 2. Adrian Huber
- 3. Brigitte Mauchle
- 4. Kurt Venhoda
- 5. Sonja Zaugg
- 6. Kurt Liechti

Allen wird herzlich zum Erfolg gratuliert!

Zur Motivation aller Teilnehmer wird besprochen, ob nächstes Jahr zusätzlich zum Swiss-Cup ein





Gold-Silber-Flotten-Preis vergeben werden soll, oder ob wir mit Teamsegel-Preisen mehr Beteiligung an die Regatten bringen (vergl. Gazette 4 2000).

Romy erinnert an das Reglement, dass Teamsegeln nicht erlaubt ist. Frangois erzählt, dass in Irland die Gold-Silber-Flotten-Idee zur grösseren Beteiligung geführt hat.

Die Versammelten entscheiden sich für die Gold-Silber-Flotte (13:5)

### 7.Ehrungen / Anträge

keine Ehrungen / keine Anträge

### 8. Verschiedenes

Bootsmesse in Bern: Duvoisin hat einen Stand, Ruedi versucht die neuen Faltprospekte der SF bei Duvoisin aufzulegen, sonst ist der Fireball nicht vertreten an der Messe.

Für solche Zwecke wäre ein neues Fireball-Video schön. - Es wird gearbreitet...!

Alle Änderungen der letzten GV wurden angenommen: Korrekturgewicht wurde erhöht von 4.5 KG auf 7.5 KG

Maximalgewicht der Kleider: 10.5 KG

Die im Heck angebrachten Lenzrohre dürfen grösser sein (Auspuff!)

Kuk: motiviert alle nach Davos zu kommen. Der See sei gross genug!

Öfeli lässt grüssen: er sucht einen Vorschoter für die EM/WM (er will gewinnen ..)

Der Supi-Chischtli-Fan-Club empfiehlt allen den Wasserungsrolli mit der Segelnummer zu kennzeichnen. Die Hilfe beim Auswassern wäre einfacher.

Erich muntert die Fans an Land zum Mitsegeln auf, so wäre die Beteiligung grösser!

Francois dankt und wünscht allen "En Guete" beim anschliessenden Raclette!

Schluss der Sitzung: 19.30 Uhr

Gipf-Oberfrick, 3.Februar 2001

Sonja Zaugg

# Bilanz/Budget 2001

Budget 2001	Budget 2001	20.1.01 Kassier Beat Stc	ssier Beat Stc	Konto Beschreibung	Eröffnung	Saldo	
,				180	2	200	
				AKTIVEN			
	Budget 2001			Kasse	710,40	518,00	
				Bankkonto	9.857,55	10.373,25	
Konto Nr	Beschreibung		Bet	Debitoren Debitoren VSt	500,00	43,20	
				Transitorische Aktiven			
				A XX	09 174 80	98 081 99	
	Administration	SFT.	400,				
	Frankaturen	SFr.	1.300,	PASSIVEN			
	Gazette	SFr.	3.700,				
	Training Schweiz	SFr.	250.	Transitorische Passiven	-1.592,50	-1,486,50	
	Training Port Camarque	SFr.	1.000.		-21.582,12	-21.582,12	
		SFr.	1.850,	Rückstellungen		-250,00	
	Preise / Jahresbestenliste	SFr.	600,	Passiven	-23.174,62	-23.318,62	
	Aufwendungen SM	SFr.	500,				
	Subventionen	SFr.	400,	Gewinn		2.743,30	
	PR und Werbung	SFr.	2.500,				
	Abschreibungen	SFr.	250,				31.12.00
	Sonstiger Aufwand	SFr.	500,				
	Total Aufwand	SFr.	13.250	Descureibung	Saido	Buaget 2000	Differenz
				AUFWAND	374.25	350.00	30 40
	ERTRAG			Frankaturen	1,159,90	1,300,00	-140,10
	Jahresbeiträge	SFr.	10.000	Gazette	3.557,35	3.700,00	-142,65
	Sponsoren			Training Schweiz		500,00	-500,00
	Einnahmen Anlässe. Feste			Training Glens	752,50	3.000,00	-2.247,50
	nserateeinnahmen	A.	2 450		1.821,90	1.850,00	-28,10
	2000	;		Aufwordinger CM	110,00	600,00	0000
				Subventionen	200	200,000	200,000
				PR und Werbung	1.176,90	2.000,00	-823,10
	lotal Ertrag	SFT.	12.450	Abschreibungen	557,25	200,00	57,25
				Sonstiger Aufwand	407,50	500,00	-92,50
	Verlust	SFr.	800,	Aufwand	10.517,55	15.500,00	-4.982,45
				ERTRAG			
				Jahresbeiträge	-10.130,00	-10,000,00	-130,00
				Sponsoren Finnshmon Anikona Foots			
				Inspirate in Aliasse, resie	00 001 0	00 000 0	00 00
				nesdandanimanimen	00,000	00,000,00	00,02
				Sonstiger Enrag Gewinn/Verlust	ca'0ca-	-2.000,00	1.049,15
				Ertrag	-13.260,85	-14.200,00	939,15
					00000		



# Bildergalerie GV 2001 Café Titanie

### Wintertraining Antibes



### Wintersegeln in Südfrankreich



Wenn die Thalwiler Regatta vorbei ist, muss man ans Einpacken denken und an einen langen Winter ohne Segeln. Wer sich mehr für weisse Segel als für weisse Hügel begeistern kann, wischt sich sicher beim Gedanken an 4-6 Monate ohne Segeln eine kleine Träne aus den Augen.

Doch so schlimm ist es gar nicht: Sogar zwischen Weihnachten und Neujahr, ganz zu schweigen von der Regatta Ski & Voile anfangs Februar, gibt es relativ warme Winde und warmes Wasser. Dies ist immer im Vergleich zu Schweizer Temperaturen zu sehen. Aber sogar Neujahr 2001 haben wir Badende (ohne Neopren) am Strand gesichtet. So haben vier Fireball Teams (Claudia und Beat, Ruedi Moser mit dem RS600, Brigitte und Adrian, Romy und Ivo sowie Kurt und Wildi Thomi) über Weihnachten und Neujahr diesen wärmeren Ort im Süden aufgesucht.

Die Windverhältnisse können recht variabel sein, doch meistens gibt es schönen Trapezwind. Beim Hafen gibt es immer ein Meteo, das manchmal etwas anderes verspricht, als was man auf dem Wasser antrifft.

Der Wind kann auf- oder ablandig sein, je nach Wetterlage. Wir haben unterschiedliche Verhältnisse angetroffen von leichtem bis schönem Trapezwind (1. / 2. Rake) jedoch mit hohem Wellengang; Wellensurfen war da angesagt. Während der Ski&Voile Regatta schien sich Kurt Liechtis Theorie zu bestätigen:

Bei Dunst über der Bucht von Cannes kann man mit viel Wind rechnen (5-6 Beaufort in der Bucht von Juan-Les-Pins, draussen vor der Insel, min. +1 Beaufort mehr). Innerhalb von 3 Stunden hat der Wind von 0 auf 5 Beaufort aufgefrischt.

Die Ein-/Auswasserungsstelle bei der Hafenanlage Port Gallice ist jedoch bei jeder Windrichtung sehr geschützt.

Untiefen: Beim Leuchtturm (Richtung Land) und zwischen den Inseln muss mit Untiefen und Felsvorsprüngen gerechnet werden!! Teilweise zu erkennen am veränderten Wellengang.

Anfahrt: Gotthard, Mailand, Savona, Nizza bis



nach Antibes (alles Autobahn). Danach Juan-Les-Pins folgen bis zur Bucht. Der Hafen liegt auf der linken Seite (Port Gallice). Es sind ca. 600 km (Luzern - Antibes), je nach Fahrkünsten und Dicke des Bussen-Portemonnaie's



### Wintertraining Antibes

zwischen 6.5 und 8 Stunden. Beim Segelclub Antibes unter <u>www.club-nautique-antibes.com</u> gibt es einen Lageplan (plan d'acces).

### Schiffsabstellplatz:

Port Gallice:

(Tel: +33 04 92 93 74 40), Kosten ca. Fr. 100 (für Auto und Schiff 1 Woche)

Fischerhafen:

Neben dem Port Gallice

gibt es einen kleinen Fischerhafen, wo man das Boot bei niedrigem Meergang auch hinstellen könnte. Jedoch bei Unwetter nicht zu empfehlen, da es ungeschützt und zudem noch unbewacht ist.

### Uebernachtungsmöglichkeit

Hotel Orion Tel: +33 0803 00 55 69, Fax +33 0492937078, www.orion-vacances.com, Kosten für ein Studio (1 Zimmer mit Kochnische) 2 Personen ca. Fr. 450.- / 1 Woche.



Verpflegungsmöglichkeiten:

Juans-les-Pins: In 5 Minuten zu Fuss hat es einige kleine Restaurants.

Antibes: In 15 Minuten zu Fuss inmitten einer süssen Altstadt gibt es qualitativ etwas bessere Restaurants als in Juan-Les-Pins (bitte das CanCan NICHT mit einem Besuch beehren)

Claudia/Beat SUI 14657

### SILVA MARINE







SILVA MODELLE 103 R - 73R - 103 P

### Die weltberühmten Rennkompasse von SILVA.

Viele Weltmeisterschaften wurden mit den Rennkompassen von SILVA gewonnen. SILVA's einmalige Taktikskala ist eine unschätzbare Hilfe beim Regattasegeln. Mit SILVA's Rennkompassen ist der schnellste Weg zur Wendemarke vorgegeben. Die einfach aufgebaute Taktikskala gibt Ihnen blitzschnell Bescheid, wann Sie wenden müssen. Wenden Sie mit SILVA - dann können Sie dem Schicksal entgehen, geschlagen zu werden.

Verlangen Sie kostenlos unseren 270-seitigen Zubehörkatalog

### YC Nautica-Sport Bern AG

Moscrstrasse 2 3014 Bern Tel. 031/331 92 41 FAX 031/331 93 78 Postadresse: Postfach CH-3000 Bern 25 Schweiz

# HENRI LLOYD



Advanced Marine Technology

HENRI ( LLOYD



### Flottenberichte Hallwilersee

### Fireballflotte - Hallwilersee

**Deus ex machina** = unerwarteter Helfer aus einer Notlage, überraschende, in keinem unmittelbaren Zusammenhang stehende Lösung einer Schwierigkeit (Definition gem. Fremdwörterduden)

So ungefähr kann man die Ereignisse in der Hallwilersee-Flotte umschreiben.

Anfangs November kamen einige des harten Kerns zum jährlichen Abschlussbrunch zusammen. Stefan Hämmerli ergriff bald das Wort, um die Lage (der Flotte) zu erläutern. Er trat zurück und es konnte in den eigenen Reihen kein Nachfolger gefunden werden. Es sei ihm für die geleistete Arbeit recht herzlich gedankt.

Nach einigen Diskussionen erklärten sich einige Füürbölleler spontan bereit, das eine oder andere zu übernehmen. So kann nun die Flotte wieder auferstehen, denn der Wille zu Lösungen wurde bewiesen:

Koordinator Patrick Eberling
Regattenchefin Mianne Erne
Kassier, Volvo Trophy Gery Sauer

Swiss Fireball Beat Stocker, Claudia Streuli

Nachwuchsförderung Christoph Grathwohl

Adressliste Werner Erne

Das flotte(n) Team konnte einen schönen Veranstaltungskalender zusammenstellen:

16.02.01 Seemannsgarn im Ronklechäuer bei Theo und Ursi
 21.04.01 Regattaleiterseminar und Aufräumtag SCH
 22.04.01 Ansegeln
 06.05.01 Training Fireball (Schiff einstellen, Trimm) beim SCH Clubhaus mit Beat und Claudia, 11.00 h bis ca. 16.00 h
 12./13.05.01 Fireball Regatta in Zug

17.06.01 Wassertraining Fireball mit Mianne
 18 /19 08 01 Clubmaisterschaft

18./19.08.01 Clubmeisterschaft
 15./16.09.01 Volvo Trophy

22./23.09.01 Komittee für Corsaire/ ABC

• 13./14.10.01 Fireball Regatta Hallwilersee (mit den Staren)

20.10.01 Absequent

• 25.11.01 Abschlusshöck - Brunen im Clubhaus ab 10.00 h

Der Kalender und der Enthusiasmus innerhalb der Flotte lässt nur Gutes vermuten.

Wir freuen uns alle über die neue Lösung, denn nun sind mehr Mitglieder ins Flottengeschehen eingebunden und es lastet nicht mehr alles nur auf einem Rücken.

Also bis bald auf dem Wasser!

Claudia + Beat

### Ski-Weekend Ibergeregg



### Ski-Weekend auf der Ibergeregg 13./14. Januar 2001

Samstagmorgen, die Anfahrt zur Ibergeregg ist eisig, die Umgebung gleicht eher einer Waschküche nach einer Maschinenexplosion als einem Skigebiet.

Auf dem Parkplatz angelangt versuchen wir ohne Steigeisen und Eispickel aus dem Auto zu kraxeln.

Dem Bügellift-tschättere nach scheint der Skilift östlich in ca. 50 Meter Entfernung zu sein!

In der naheliegenden Beiz, wo die Sicht etwas besser ist, treffen wir Brigitte, Zadi, Mirjam, Rolf und Steffi. Leider fehlt Adi (Waschtag) und auch Brigitte's Skischuhe sind zu Hause geblieben.

Mami Zadi vergass ihrem Sprössling den Schlafsack einzupacken, gedanklich bereitet sich Zadi, beim Kaffee-Schnaps, jetzt schon auf eine kalte Nacht vor.

Nachdem die fehlenden Ski-Utensilien im ebenfalls naheliegenden Sportladen ergänzt wurden, wagen wir uns alle auf die Bretter.

Ganz so schlecht sind die Verhältnisse doch nicht, ganz oben drückt sogar die Sonne. Ganz erfreuliche Nebenerscheinung; es hat fast keine Ski- und Saubordfahrer!

Sonja und Rolf sind unsere Lotsen, alle drei Minuten versuchen sie, anhand des Schönwetterplanes, unseren Standort festzustellen.

Irgendwann haben wir die Holzegg-Beiz gefunden, Appenzeller Bauholz und Kuhfladensteaks, ... mmmm fein!

Vor Freude kaum zu bremsen fahren wir bis zur letzten Sekunde Skilift.

Eingetroffen sind inzwischen auch Claudia, Beat, Chügeli mit Chind und Chegel.

Nach einer guten Piccata platzen uns fast die Hosen. Seglerlatein, Jassen, Töggele, gemütliches Beisammensein prägen den Abend.

Nach frostiger Nacht im Massenlager, Kuk Fenster auf- Zadi Fenster zu (fehlende Schlaftüte), rechnen wir im wahrsten Sinne des Wortes mit dem grimmigen Hüttenwart ab!

Ein Sssssssssupi-Tag erwartet uns, endlich können wir sehen, wo wir am Samstag überall durch die Wälder irrten.

Brigitte, Claudia und Beat machen sich frühzeitig auf nach Hause. Da bei Claudia die Handbremse eingefroren ist (am Auto), wird es dennoch spät.

Der Supi-Chischtli-Fanclub, Sonja, Kurt und Zadi beenden den Tag bei einem gemütlichen Fondue. Fazit: Trotz kleinen Pannen, Pech und Pleiten ein gelungenes, lustiges Segler- Skiwochenende.

Einfach supi bis 2002

SUI 14718 Kuk + Sonja



Mitgliederbeiträge: Aktive 80.-, Junioren 50.-, Passive 40.-, **SwissFireball** Beitrittserklärung/Inscription Ich trete als  $\square$  Aktiv/  $\square$  Passivmitglied bei. Je m'inscrit comme membre 
actif 
passif. Name / Nom: Vorname / Prénom: Strasse / Rue:\_ PLZ / CP: Ort / Lieu: e-mail: Geburtsdatum / Date de naissance Telephon / Téléphone: (P)\_ Segelklub / Club de Voile: Bootsliegeplatz / Lieu de stationnement du bâteau: Fireball SUI-Baujahr / Année de construction: Hersteller / Constructeur: Datum / Date: Unterschrift / Signature: Einsenden an / Envoyer à : Beat Stocker, Sonnrain 9, 6340 Baar



# Swiss Cup 2001



Regatta	Jollenregatta Mammern	Swiss Cup Zug
Datum	28./29. April 2001	12./13. Mai 2001
Club	Segelvereinigung Mammern, SVM	Yacht Club Zug, YCZ
Klassen	Fireball, Contender	Fireball, Dart
Meldeadresse	Erich Ott, im Geeren, 8552 Felben	Keine Voranmeldung
	Fax G: 01 395 16 17 (Vermerk Ott)	
Meldeschluss	19. April 2001	12. Mai 2001, 10:30 - 12:30 Uhr
Nachmeldung	Bis 1 Stunde vor Start	Transfer of the second
Meldegeld	Fr. 40	Fr. 35
Liegeplätze	Landungssteg, Seestrasse, Wiese Re- staurant Schiff, Campingplatz Han- hart	Comment of the control of the c
Erster Start	Samstag 14:00 Uhr	Skippermeeting Samstag 13:00 Uh
Letzter Start	-	
Besonderes	Nachtessen am Samstag im Hecht-	Www.yczug.ch
	Saal	
Kontaktperson	Erich Ott: erich.ott@ebp.ch	Philippp Koch: philipp.
	Tel P: 052 765 19 75	koch@firstframe.ch Tel P: 041 711 17 29; Fax: 041 720 20
		21
Anfahrtsweg	Mammern Restaurant Hecht	-
Regatta	Jollencup Bielersee	Jungfrauentrophy Thun
Datum	9./10. Juni 2001	30. Juni /1. Juli 2001
Club	Yachtclub Bielersee, YCB	Thunersee Yachtclub, TYC
Klassen	Fireball, Pirat	Fireball, Finn
Meldeadresse	Keine Voranmeldung	Dario Bischoff
		Tel P: 078 685 44 58
Meldeschluss	9. Juni 2001, bis 13:30 Uhr,	30. Juni 2001, 12:30 Uhr
Nachmeldung	-	arsot metal Table
Meldegeld	Fr. 30	Fr. 40
Liegeplätze	Wiese beim Hafen	Hafen TYC
Erster Start	Samstag 14:00 Uhr	Samstag 14:00 Uhr
Letzter Start	-	Sonntag 15:00 Uhr
Besonderes	Gratisparkplätze auf der alten	_
Describeres	Strasse	Maria di Salaharan Salahar
Kontaktperson	Werner Aebi: werner.aebi@bluewin.	Dario Bischoff, Tel P: 078 685 44 5
Anfahrtsweg	Tel P: 032 392 31 60 Wingreis, zwischen Biel und Twann	Autobahnausfahrt Thun-Südwest- Gwatt

### Occasionsmarkt

### Fireball SUI 14491, 1995

Duvoisin Epoxy sehr guter Zustand, wenig gesegelt Trailer Harbeck mit Slipwagen, vorgeführt Fr. 10'000

### zu verkaufen

Wasserungsrolli aus Alu, sehr leicht, mit Gurtauflage, fast neu, Preis: 300 .- Fr.

### Fireball SUI 14055

Schönes Winder Holzboot in bestem Zustand. Komplett ausgerüstet mit Strassentrailer (vorgeführt MFK 10.2000) und Wasserungsrolli. **Preis: CHF 5'000**.--

### Fireball SUI 14 358

Duvoisin Composite 1992 2 Sätze Segel, 2 Masten M7 kompl. ausgerüstet! 2 Spibäume, 2 Oberblachen (flach / hoch), 1 Unterblache, Slipwagen, Trailer, top ausgerüstetes Regattaboot sehr gepfleg **Preis CHF 11'500.--**

### Fireball SUI 14293

sehr schönes Holzboot in Topzustand, wenig gesegelt, zwei Segelsätze, Ober- und Unterpersenning, Strassentrailor mit Wasserungsrolli. Fr. 5700.-

### Fireball G 13111

Sehr schönes Holzboot, gebaut von John F. Mayger P: 031
West Sussex, Baujahr 1982. Das Boot ist sehr gepflegt, segelfertig
ausgerüstet mit Mast und Baum Superspar, Grosssegel Alverbanks,
2 Fock und Spi Number One, klappbares Ruder und Schwert
Winder Boats, Spibaum Proctor sowie Oberpersennig Pinnell&Bax.
Für Insider: das Boot ist das ehemalige Boot von Jörg Rennecke "Lucky Eddi".

**Richtpreis CHF 2'500.-**Das Boot muss in Murten abgeholt werden.

### **Martin Stolz**

Tel p: 031 951 51 84 Tel g: 031 951 82 12

### Ruedi Moser

Heiniweg 11 8404 Winterthur 052 242 98 39 rumo@gmx.ch

### Werner und Ursi Aebi

Tel. P. 032 393 11 60 G. 031 388 26 85 werner.aebi@bluewin.ch

### Thomas Wildi

Mühlebühlstrasse 17 5737 Menziken P 062 / 771 17 13 t G 062 / 765 07 35

### Samuel Käser

Tel. 032 386 73 45

### Christoph König.

P: 031 333 33 22 G: 031 332 02 20

### Redaktionsschluss Gazette Nr. 2-2001:

10.Mai 2001

Impressum:

### **Swiss Fireball**

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit ca 300 Exemplaren

Redaktion: Layout: Druck: Maja Suter, Grossholzweg 14, 3073 Gümligen Michael Schäfer, Emanuelstr.10, D-89231 Neu Ulm Copy Quick Bern

PP 3000 Bern 9

Adressberichtigung an: Swiss Fireball Sonnrain 9 6340 Baar

international Fireball

Gewicht: 79.4 kg Länge: 4.93 m Segel: 13 m²

Über 14700 Boote weltweit

Friendly --Faire Wettkämpfe, freundschaftliche
Atmosphäre...
Trainings mit heissen Tips und
Trainings cracks verheifen zu
Tricks der Cracks verheifen zu

rohe Kraft... Gemischte Crews segeln erfolgreich und zu Land... Geschicklichkeit zählt mehr als Leichtes Handling zu Wasser

Sein geringes Gewicht gibt ihm die explosive Spritzigkeit... Sein flacher Gleitrumpf lässt ihn über die Wellen fliegen...